

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter [www.beruflexikon.at](http://www.beruflexikon.at) zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

# Elektroplanerin Elektroplaner

Einstiegsgehalt: € 2.450,- bis € 2.490,-    Arbeitsmarkttrend: steigend ↑

## INHALT

<a href="#">Hinweis</a> .....	1
<a href="#">Tätigkeitsmerkmale</a> .....	1
<a href="#">Anforderungen</a> .....	2
<a href="#">Beschäftigungsmöglichkeiten</a> .....	2
<a href="#">Ausbildung</a> .....	2
<a href="#">Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt</a> .....	2
<a href="#">Impressum</a> .....	3

## HINWEIS

Dieser Beruf ist eine Spezialisierung des Berufs ElektrotechnikingenieurIn. Weiterführende Informationen finden Sie in der Beschreibung von [ElektrotechnikerIn \(Mittlere/Höhere Schulen\)](#).

## TÄTIGKEITSMERKMALE

ElektroplanerInnen sind für die Planung und die Projektierung von elektrotechnischen Anlagen zuständig. Beispiele dafür sind Schaltanlagen, signaltechnische Anlagen, Starkstromanlagen, elektrotechnische Gebäudeausrüstungen, Industrieanlagen oder Informations- und Kommunikationsanlagen.

ElektroplanerInnen planen den Bau und die Montage von elektrotechnischen Anlagen. Dazu führen sie Messungen und Berechnungen durch und erstellen technische Pläne meist mit Hilfe von EPLAN, einem Programm der Konstruktionssoftware CAD (Computer Aided Design), das auch zur Dokumentation von elektrotechnischen Projekten eingesetzt wird. Weiters erstellen sie Schaltschranklayouts und Stromlaufpläne und bestimmen die benötigten Materialien und Stücklisten. Bei der Planung müssen sie die geltenden Normen und Sicherheitsrichtlinien für Elektroinstallationen berücksichtigen.

Nach der Planungsphase unterstützen ElektroplanerInnen die Projekt- bzw. BauleiterInnen beim Aufbau und der Montage der elektronischen Anlagen und Leitungen. Sie dokumentieren den Bauablauf und überprüfen die Qualität der elektrotechnischen Installationen.

Typische Tätigkeiten sind z.B.:

- Elektrotechnische Anlagen planen
- Materiallisten erstellen
- Stromlaufpläne erstellen
- Qualitätskontrollen durchführen
- KundInnen beraten
- An Projektbesprechungen teilnehmen
- Protokolle und Leistungsverzeichnisse erstellen

## ANFORDERUNGEN

- Englischkenntnisse
- Interesse für Elektrotechnik
- Kommunikationsfähigkeit
- Logisch-analytisches Denken
- Organisationstalent
- Problemlösungsfähigkeit
- Selbstständiges Arbeiten
- Technisches Verständnis
- Verantwortungsbewusstsein

## BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z.B. folgende Unternehmen und Branchen:

- Dienstleistungsbetriebe der Elektrotechnik
- Gewerbebetriebe im Bereich Elektrotechnik, z.B. Elektroinstallationsgewerbe
- Unternehmen der Gebäudetechnik
- Ingenieurbüros
- Energieversorgungsunternehmen

## AUSBILDUNG

Eine gute Basis für diesen Beruf bilden Ausbildungen an Fachschulen und höheren technischen Lehranstalten im Bereich Elektrotechnik. Ausbildungen im Bereich Elektrotechnik sind breit gefächert und werden oftmals mit verschiedenen Schwerpunkten angeboten, z.B. für Automatisierungstechnik, Elektromobilität, Erneuerbare Energie, Industrieelektronik oder Informationstechnik.

Elektrotechnische Ausbildungen umfassen meist Fächer wie Energiesysteme, Automatisierungstechnik, Antriebstechnik, Industrieelektronik, Angewandte Informatik, Produktionstechnik und Computergestützte Projektentwicklung. Im Zuge der Ausbildung werden oftmals Kenntnisse in den Bereichen Robotik, Computer Aided Design (CAD) und SPS-Software (Speicherprogrammierbare Steuerung) vermittelt. Weiters werden praktische Erfahrungen in schuleigenen Werkstätten und Laboratorien sowie im Rahmen von mehrwöchigen betrieblichen Pflichtpraktika erworben.

## DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.450,- bis € 2.490,- \*

\* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: Juli 2018). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter [www.gehaltskompass.at](http://www.gehaltskompass.at). Die **Mindest-Löhne** und **Mindest-Gehälter** sind in den **Branchen-Kollektivverträgen** geregelt. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

Je nach Ausbildungsniveau sind Unterschiede beim Einstiegsgehalt möglich: Mittlere/Höhere Schulen von EUR 2450 bis EUR 2490; Uni/FH/PH von EUR 2500 bis EUR 3170.

## IMPRESSUM

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Arbeitsmarktservice  
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts  
Treustraße 35-43  
1200 Wien  
E-Mail: [ams.abi@ams.at](mailto:ams.abi@ams.at)

Stand der PDF-Generierung: 11.11.21

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter [www.berufslexikon.at](http://www.berufslexikon.at) verfügbar!